

Fünfundzwanzigster Sonntag.

Hurra! Victoria! Ich habe einen Brief von Herrn Flohr. Als Tante die Posttasche aufschloß, standen die Brüder daneben und fragten: „Kein Brief an mich? Kein Brief an mich?“ Ich stand am Fenster und sah den kleinen Sperlingen zu, die immer so dreist sind und von dem Taubenfutter pickten. Da rief Tante: „Hier ist — hier ist —“ und sie hielt den Brief hoch in die Luft, „hier ist ein Brief für — Marie!“ Die Brüder hielten es für Scherz und lachten, aber es war Ernst, und solch ein lieber Brief. Ich nahm eine Schere und schnitt das Siegel ab, wie Mama immer thut; darüber ward Otto so ungeduldig, daß er mir einen kleinen Schlag versetzte, ich war aber so vergnügt, daß ich nichts dazu sagte.